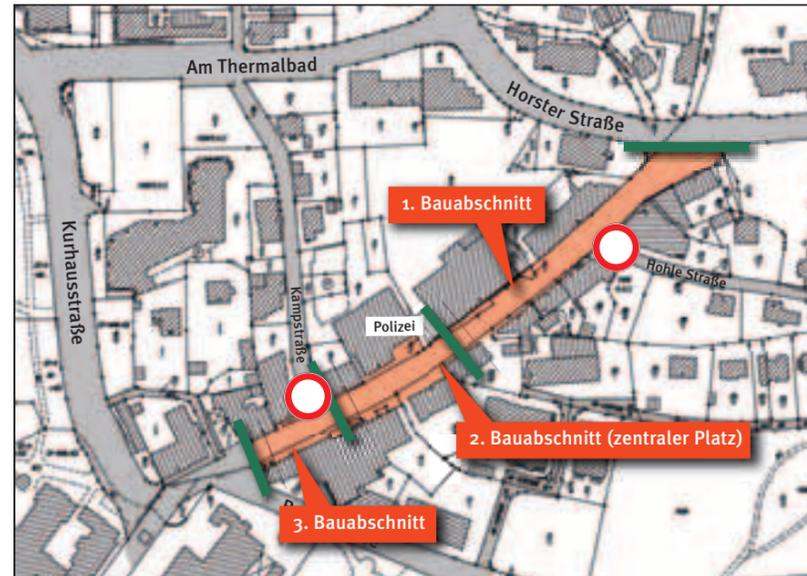


Die Umgestaltung der Hauptstraße (zentraler Einkaufsbereich zwischen Hauptstraße 10 – 27) erfolgt in 3 Bauabschnitten.



Die voraussichtlichen Bauzeiten:

- 1. Bauabschnitt:**
11.06.2012 – 03.09.2012
(Während des ersten Bauabschnittes ist die Zufahrt über die Hohlstraße gesperrt)
- 2. Bauabschnitt (Ausbau zentraler Platz)**
03.09.2012 – 19.11.2012
- 3. Bauabschnitt:**
19.11.2012 – 7.12.2012
(Während des dritten Bauabschnittes ist die Zufahrt von der Kampstraße gesperrt)

Alle anliegenden Gewerbetreibenden sind in jeder Bauphase sowohl für Fußgänger als auch für Lieferanten und Anlieger erreichbar.

Nachdem die Umgestaltung des südlichen Abschnitts der Kurhausstraße und der Kurpromenade als erste Umgestaltungsmaßnahmen in Bad Nenndorf erfolgt sind, wird im nächsten Schritt der zentrale innerstädtische Einkaufsbereich Bad Nenndorfs umgestaltet.

Dabei gilt es, den Bestand nicht grundsätzlich zu erneuern, sondern unter Nutzung der vorhandenen Substanz und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten eine nachhaltige Verbesserung der Hauptstraße zu erreichen.

Die Zielsetzungen der städtebaulichen Entwicklung:

- Verbesserung der Gestalt-, Aufenthalts- und Erlebnisqualität
- Aufwertung durch Straßenmöblierung und Beleuchtung
- Verbesserung der optischen Verbindung zur Promenade, Kurhaus- und Kampstraße
- Gestalterische Abstimmung der Straßenraum- und Vegetationselemente
- Thematisierung des Wassers als kurortspezifisches, durchgehendes Element
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Ausbildung eines Platzes mit Aufenthaltsqualität am zentralen Standort (Höhe Hauptstraße Nr. 15/17).

Ihre Ansprechpartner | Sprechstunden für die aktuelle Baumaßnahme

Im Rahmen der Baumaßnahmen wird jeweils mittwochs eine Baustellen-Sprechstunde stattfinden. Sie können bei aktuellem Bedarf aber auch das Straßenmanagement oder die örtliche Baufirma direkt ansprechen:

Baustellen-Sprechstunden
jeweils mittwochs zwischen 13.00 Uhr – 14.00 Uhr
(eine Anmeldung ist nicht erforderlich)
Ort: Kurhaus, in der Ausstellung „Zwischen-Zeit“
Frau Althaus (Straßenmanagement)
Telefon: 0172 – 5 43 42 95

Die Ansprechpartner der örtlichen Baufirma Rasche GmbH:
Herr Tiemeier (Polier)
Telefon 0151 – 20 33 82 13



Ansprechpartner zu allgemeinen Fragen der Sanierung

Sanierungsträger:

BauBeCon Sanierungsträger GmbH
Projektleiter: **Frau Irene Althaus**
Anne-Conway-Straße 1 | 28359 Bremen
Telefon: 0172 – 5 43 42 95
Fax: 04 21 / 3 29 01- 22
E-Mail: IAlthaus@baubeconstadtsanierung.de



Nr. **4** Juni 2012

Bürgerinformation
zum Sanierungsgebiet Stadtzentrum



Bauarbeiten

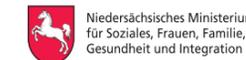


STADT
BAD NENNDORF

Wichtige Informationen
zum aktuellen Ausbau
der Hauptstraße (Nr. 10 – 27)



Diese Broschüre wurde mit Städtebaufördermitteln der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Niedersachsen gefördert.



Beschreibung der Maßnahme (in Stichworten)



Beleuchtung

Für die Straßenbeleuchtung sind die gleichen einarmigen Leuchten (wie in der Kurhausstraße) vorgesehen.



Brunnenvorplatz

Der Brunnenplatz erhält eine Bodenhülle sowie einen Stromanschluss für einen Weihnachtsbaum

Einmündung Buchenallee

- Beibehaltung der Fahrbahnbreite von 4,15 m + 2 x 0,5 m für beidseitige Gossen
- Erweiterung des Fahrbahnpflasters und der Gossen bis zum Übergang in die Kampstraße (deutliche Fahrbeziehung und Abgrenzung zur Fußgängerzone)
- Pflasterung der Fahrbahn und der Gossen durch Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz
- Beibehaltung von vier Längsstellplätzen am südlichen Fahrbahnrand mit Baumbestand (wie vorgefunden)
- Beibehaltung des Gehweges mit Klinkerbelag auf der Südseite
- Ersatz der Granitflächen am nördlichen Fahrbahnrand durch Pflanzstreifen mit vorhandenen Bäumen, zusätzlicher Bepflanzung und Bänken
- Beibehaltung des Klinkerpflasters im Gehweg auf der Nordseite
- Ausbau des vereinzelt Baumbestandes unmittelbar vor den Gebäuden in diesem Verlauf, anschließende Pflasterung dieser Einzelflächen zur Erlangung eines durchgehenden fußläufigen Seitenraums

Abschnitt Hauptstraße 14–16

- Beibehaltung der Klinkerflächen mit diagonalen Gliederungsbändern im Fußgängerzonenbereich
- Herstellung einer Mittelachse mit quadratischen Pflanzbeeten in Flucht der Fahrbahn mit Baumreihe, Unterpflanzung und Bänken als Verlängerung der vorausgehenden alleeartigen Anpflanzung
- Betonung dieser Achse durch Pflasterung der Zwischenräume mit neuem roten Klinkerbelag zwischen beidseitiger Einfassung durch Bänderung/Gosse

Brunnen am Platz

- Quadratische Abmessung ca. 3,50 m x 3,50 m, Wassertiefe max. 0,30 m, aus Betonwerksteinelementen
- Wasserüberläufe in den vier Eckbereichen mit Wasserläufen
- Umgebende Figuration aus Würfeln und Kugeln
- Würfelemente am Ende der Wasserläufe als Sitzquader
- Fontänen aus mittlerem Quellstein

Abschnitt Höhe Hauptstraße 24

- Beibehaltung der Klinkerfläche mit diagonalen Gliederungsbändern im Fußgängerzonenbereich beidseitig vor den Gebäuden
- Ausbau der unregelmäßig vorhandenen Hochbeete mit Baumbestand
- Anlage einer Mittelachse mit Neuanpflanzung und Baumreihe
- Pflasterung der Zwischenräume innerhalb der Achse mit neuem roten Klinkerbelag zwischen beidseitiger Einfassung durch Bänderung/Gosse

Abschnitt zwischen Einmündung Hohle Straße und Horster Straße

- Beibehaltung der Fahrbahnbreite von 4,15 m + 2 x 0,5 m für beidseitige Gossen
- Plasterung der Fahrbahn und der Gossen durch Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz
- Beibehaltung von vier Längsstellplätzen am südlichen Fahrbahnrand einschließlich Baumbestand wie vorgefunden
- Verbreiterung der Klinkerfläche am südlichen Fahrbahnrand mittels neuem Pflastermaterial zur besseren Begehrbarkeit bzw. zur Schaffung von Angebotsflächen zur Außenrestauration
- Austausch des Granitpflasters am nördlichen Fahrbahnrand gegen neues Klinkerpflaster als eindeutige Abgrenzung von Flächen zur Außenrestauration/Zufahrten gegenüber Stellplätzen
- Anlage einer Torsituation im Einmündungsbereich auf durch Schaffung von Blumenbeeten beidseitig der Fahrbahn
- Ergänzung der Natursteinmauer Höhe Hr Nr. 27 an der Ostseite als Sitzgelegenheit (symbolisches Schiffsheck)
- Niveaugleiches Band von Natursteinplatten zur Symbolisierung eines Schiffskörpers und gleichzeitige Einbeziehung der Flächen für eine Außenrestauration

Platzartige Erweiterung Höhe Hauptstraße 15/17

- Pflasterung der platzartigen Erweiterung durch Betonplatten mit Natursteinvorsatz (wie Seitenbereiche Kurhausstraße)
- Herstellung von diagonalen Gliederungsbändern zur Einbindung des Brunnens und zur optischen Verknüpfung mit der Fußgängerzone
- Zentrale Brunnenanlage als Treffpunkt mit Sitzrand und Einbeziehung der vorhandenen Skulptur

Abschnitt Höhe Hauptstraße 24 bis Einmündung Hohle Straße

- Rückbau der vorhandenen Fahrbahn- und beidseitigen Stellplatzpflasterung einschließlich Baumanpflanzung
- Anlage einer Mittelachse mit Neuanpflanzung von Bäumen, Pflasterung der Zwischenräume innerhalb der Achse mit neuem roten Klinkerbelag zwischen beidseitiger Einfassung durch dreireihige Bänderung/Gosse
- Ergänzung bzw. Herstellung eines Klinkerbelages und Gliederung durch diagonal verlaufende Bänderung in den Seitenbereichen

